

Nachhaltig und Elektrisch: Die EMS Westfalen erobert den Biggensee

Das größte elektrisch betriebene Personenschiff Europas, die „EMS Westfalen“, schippert seit 2023 geräuschlos über den Biggensee in NRW.

Im malerischen Natur-Erlebnisgebiet zwischen Attendorn und Olpe begeistert der Biggensee nicht nur mit seiner ruhigen Schönheit, sondern auch mit einer beeindruckenden Neuerung im Bereich nachhaltiger Schifffahrt. Die „EMS Westfalen“, das größte vollständig elektrisch betriebene Personenschiff Europas, nimmt seit 2023 Kurs auf einen umweltbewussteren Tourismus im Sauerland. Dieses außergewöhnliche Schiff wurde von der Lux-Werft und Schifffahrt GmbH umgerüstet, um ganz ohne Dieselmotor zu funktionieren.

Die „EMS Westfalen“ ist nicht nur ein Transportmittel auf dem Wasser, sondern ein Zeichen für eine umweltfreundliche Zukunft der Freizeitgestaltung. Es bietet Platz für 750 Passagiere und ist mit modernster Technologie ausgestattet, darunter über 300 Batterien, die eine Gesamtleistung von zwei Megawatt erbringen. Damit trägt das Schiff aktiv zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei und spart jährlich rund 165 Tonnen CO₂ ein. Dies ist ein bemerkenswerter Schritt in Richtung eines nachhaltigeren Tourismus, der nicht nur den Besuchern zugutekommt, sondern auch der Natur.

Die erste Elektro-Umrüstung im Sauerland

Der Umbau der „MS Westfalen“ zur „EMS Westfalen“ erfolgte in der Winterpause 2022/2023. In dieser Zeit wurde das 1978

gebaute Schiff komplett modernisiert, um den Herausforderungen der umweltbewussten Schifffahrt gerecht zu werden. Die neue Energiequelle sorgt dafür, dass das Schiff leise und emissionsfrei über den Biggensee schippert, ohne den sonst typischen Lärm eines Dieselmotorbetriebs.

Die Elektromotoren ermöglichen es der „EMS Westfalen“, nicht nur die Freizeitgäste bequem zu befördern, sondern auch spannende Erlebnisse am Wasser zu fördern. Als Teil der „Grünen Flotte Sauerland“ wird das Schiff zu einem wertvollen Bestandteil des touristischen Angebots in der Region. Die Lux-Werft plant, auch die übrigen Schiffe in der Umgebung umzurüsten, einschließlich der „EMS Sorpesee“ und der „EMS Bigge“. Bis Ende 2024 soll eine komplette Umstellung auf elektrischen Antrieb für weitere 18 Schiffe in der Region erfolgen.

Die Reiseroute auf dem Biggensee ist unkompliziert gestaltet, mit vier Anlegestellen, an denen Passagiere ein- und aussteigen können. Zudem wird auf die Bedürfnisse von Veranstaltungen eingegangen; sowohl für private Feiern als auch für standesamtliche Trauungen werden die Schiffe regelmäßig genutzt. Während der Woche kann man die „EMS Westfalen“ sogar für Co-Working-Space-Aktivitäten nutzen, ein innovativer Ansatz zur Nutzung des Schiffs im Alltag.

Fahrplan und Highlights laden zur Erkundung ein

Von März bis Oktober verkehrt die „EMS Westfalen“ täglich und bietet einen 90-minütigen Rundkurs. Geplant ist ein Start und Endpunkt an der Anlegestelle in Sondern, wobei die Fahrten von 10 bis 17:45 Uhr angeboten werden. Für Geburtstagskinder gibt es an ihrem Ehrentag eine besondere Ermäßigung: Sie können kostenlos an Bord gehen. Dies könnte ein Anreiz für viele Familien sein, einen speziellen Anlass direkt auf dem Wasser zu feiern.

Die Umgebung rund um den Biggensee, einschließlich der Aussichtspunkte wie „Skywalk Biggeblick“ und der Atta-Höhle, bietet Besuchern zahlreiche Möglichkeiten zur Erkundung. Diese erstklassigen Freizeitangebote machen den See zu einem beliebten Ziel sowohl für Einheimische als auch Touristen.

Ein symbolisches Projekt für die Region

Die Umsetzung der elektrischen Schifffahrt in NRW ist von großer Bedeutung. Sie setzt nicht nur ein Zeichen für den Klimaschutz und bewusste Ressourcennutzung, sondern zeigt auch, wie traditionelle Freizeitaktivitäten innovativ neu gedacht werden können. Durch die Kombination von Naturerlebnis und umweltfreundlicher Technologie macht die „EMS Westfalen“ den Biggensee zu einem Schaufenster für die Zukunft der Freizeit auf dem Wasser.

Die ökologische Bedeutung der „EMS Westfalen“

Die Umrüstung der „MS Westfalen“ zur „EMS Westfalen“ ist nicht nur ein technologischer Fortschritt, sondern auch ein bedeutender Schritt in Richtung Nachhaltigkeit im Bereich des Tourismus. Die Reduzierung von CO₂-Emissionen um 165 Tonnen jährlich ist ein wesentlicher Aspekt, der die umweltfreundliche Zielsetzung der Lux-Werft und Schifffahrt GmbH unterstreicht. Dieser Trend hin zu umweltbewusstem Reisen ist in der Tourismusbranche zunehmend von Bedeutung.

Der Naturpark Sauerland-Rothaargebirge, in dem sich der Biggensee befindet, ist bekannt für seine hohe Biodiversität und seine intakten Ökosysteme. Die Einführung elektrischer Schiffe trägt dazu bei, die Lärmemissionen zu minimieren, was nicht nur dem Lebensraum der Wasser- und Uferbewohner zugutekommt, sondern auch den Erholungswert für die Besucher erhöht. Laut dem WWF gibt es in Deutschland einen steigenden Bedarf an nachhaltigem Tourismus, der für die regionalen Wirtschaftsmodelle von Vorteil sein kann (vgl. **WWF Deutschland**).

Die Entwicklung des Tourismus im Sauerland

Tourismus im Sauerland hat eine lange Tradition. Die Region war schon immer bekannt für ihre landschaftliche Schönheit und die Möglichkeit, sportliche Aktivitäten in der Natur zu genießen. In den letzten Jahren hat sich ein Trend hin zu umweltfreundlicheren und nachhaltigeren Tourismusangeboten entwickelt. Dies zeigt sich nicht nur in der Umrüstung bestehender Schiffe, sondern auch in der Zunahme von Radwegen, Wanderstrecken und anderen umweltbewussten Freizeitangeboten.

Im Jahr 2022 attestierte das zuständige Landesministerium ein wachsendes Interesse an nachhaltigen Urlaubserlebnissen. Die Anmeldungen für umweltfreundliche Unterkünfte und Erlebnisse stiegen um über 30 % im Vergleich zum Vorjahr, was die Dringlichkeit unterstreicht, nachhaltige Transportmittel und Freizeitmöglichkeiten zu schaffen (vgl. **Tourismus NRW**). Die „EMS Westfalen“ ist ein weiteres Beispiel für diesen Wandlungsprozess und verleiht der nachhaltigen Entwicklung der Region zusätzliches Gewicht.

Zukunftsperspektiven für elektrische Schifffahrt

Mit der erfolgreichen Umrüstung zur „EMS Westfalen“ und der Einführung der „EMS Sorpesee“ wird eine klare Richtung für die Zukunft der Schifffahrt im Sauerland vorgegeben. Bis Ende 2024 sollen insgesamt 18 Ausflugsschiffe in der Region auf einen elektrischen Antrieb umgerüstet werden. Das zeigt nicht nur das Engagement der lokalen Betreiber für den Umweltschutz, sondern auch eine Antwort auf die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Verkehrslösungen.

Eine interessante Entwicklung ist die geplante Kooperation mit anderen Akteuren der Tourismuswirtschaft, um ein umfassendes Netzwerk von Elektronavigation und umweltfreundlichen Angeboten im Sauerland zu schaffen. Initiativen, die Elektromobilität mit Freizeitangeboten kombinieren, könnten die

Region weiter als umweltbewusstes Ziel etablieren und dazu beitragen, dass die Schifffahrt auf den Seen auch künftig ein integraler Bestandteil des touristischen Erlebnisses bleibt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de